



SPORT

SAMSTAG, 5. JANUAR 2019



Eine Berg- und Talfahrt mit Erfolg

Thiel fährt auf Platz 3 beim Internationalen Vechtaer Radcross

Vechta / Bad Bevensen – Am vergangenen Sonntag fand die diesjährige Auflage des Internationalen Vechtaer Radcross am Reiterwaldstadion statt. Das Rennen war gleichzeitig ein Lauf des Deutschland-Cups. Die Strecke war dementsprechend anspruchsvoll gestaltet. Nach einem rasanten Start bergauf ging es ebenso bergab, darauf folgte eine lange Laufpassage die Treppen der Zuschauertribüne hinauf. Nach unzähligen Richtungswechseln in einer Parkanlage ging es wieder ins Stadion, wo eine

künstliche Doppelhürde zu meistern war. Durch tiefen Sand ging es dann wieder ins Ziel. Auch hier am Start Henry Thiel vom Team Felt/Bikesport-Events im MTV Bad Bevensen in der Hobbyklasse über 50 Jahre. Nach einem gelungenen Start führte er das Fahrerfeld ins Gelände und musste zwischenzeitlich bis zu drei Fahrer passieren lassen. Im Endspurt zeigte er seine Sprintfähigkeit und gewann hauchdünn den Spurt um Podestplatz drei. Auch auf Rang zwei hatte Thiel nur fünf Sekunden Rückstand.



Henry Thiel (auf Platz drei) freut sich über seinen schwer erkämpften Podestplatz.

FOTO: PRIVAT

Sport im Landkreis

NOTIERT

GA 5.16.1.2019

Thiel fährt auf Platz 3

Vechta / Bad Bevensen (rem). Die diesjährige Auflage des Internationalen Vechtaer Radcross am Reiterwaldstadion wurde am vergangenen Wochenende ausgetragen. Das Rennen war gleichzeitig ein Lauf des Deutschland-Cups. Die Strecke war dementsprechend anspruchsvoll gestaltet. Nach einem rasanten Start bergauf ging es ebenso bergab, darauf folgte eine lange Laufpassage die Treppen der Zuschauertribüne hinauf. Nach unzähligen Rich-

tungswechseln in einer Parkanlage ging es wieder ins Stadion, wo eine künstliche Doppelhürde zu meistern war. Durch tiefen Sand ging es dann wieder ins Ziel. Auch hier am Start Henry Thiel vom Team Felt/Bikesport-Events im MTV Bad Bevensen in der Hobbyklasse über 50 Jahren. Nach einem gelungenen Start führte er das Fahrerfeld ins Gelände und musste zwischenzeitlich bis zu drei Fahrer passieren lassen. Im Endspurt zeigte er seine Sprintfähigkeit und gewann hauchdünn den Spurt um Podestplatz drei. Auch auf Rang zwei hatte Thiel nur fünf Sekunden Rückstand.